



Vorsitzender: Walter Thun, Besenbeker Str. 24, D-25335 Elmshorn  
☎ 04121 / 20715 Fax: 04121 / 78629  
Mobil: +49 173 / 88 22 664  
E-Mail: info@d-thun-hochbau.de

## **Endflug beim South African Million Dollar Pigeon Race 2015 in Sandton/Johannesburg**

### **Karl-Heinz Koch aus Essen gewinnt mit "Sanjay 1" das Rennen!**

Sehr geehrte Sportfreunde,

zum Rennen in Südafrika haben wir im Sommer letzten Jahres 18 Teamtauben und 81 Privattauben nach Sandton geschickt. Gegenüber dem Jahr 2013 ein deutlicher Rückgang. Vermutlich hat der unglückliche Verlauf des letzten Endfluges, eine überschaubare Preisausbeute 2014 und das deutlich gesunkene Interesse unsere Mitglieder beim Endflug vor Ort zu sein, dazu beigetragen.

Die Quarantäne verlief für die Tauben nicht optimal. Hier hatten wir im Verhältnis zu den Vorjahren eine deutlich höhere Ausfallquote zu verzeichnen. Willi van Beers, der im Juli vor Ort das Kommando übernommen hat, berichtete von einer starken Erkrankung des Bestandes. In der 1. Bestandsliste des Veranstalters am 13. Oktober 2014 wurden 4698 Tauben gelistet. Von unseren Teamtauben wurden noch 66,66% der angelieferten Tauben in der 1. Bestandsliste erfasst. Von den Privattauben waren noch 72,83% vorhanden. Genaue Informationen zur Gesamtzahl der zum Rennen angelieferten Tauben waren in diesem Jahr nicht zu erlangen.

Zum ersten offiziellen Trainingsflug am 01.11.14 über 51 km wurden 4007 Tauben eingesetzt. Die ersten Trainingsflüge hatten wie üblich etwas höhere Verluste. Wie wir wissen, ist es sehr schwierig eine so große Anzahl von Tauben in die Luft zu bekommen und zu konditionieren. Von daher blieben am Anfang des Trainingsprogramms die „Fußgänger“ aus. Später stabilisierten sich die Verluste.

Nachdem auch diese Phase durchstanden war, wurden die Car-Race-Flüge veranstaltet. Es wurden fünf Flüge bis zu einer Entfernung von 315 km durchgeführt. Zum 5. Car-Race-Flug am 04.01.2015 wurden 2718 Tauben eingesetzt.

In diesem Jahr konnte aus unseren Reihen Hermann Wienekamp ein Preisgeld auf den Car-Races-Flügen gewinnen. Auf dem 4. Car-Race-Flug über 221 km mit 2792 Tauben errang seine Taube „All Ablaze“ das 19. Preisgeld.

Deutsche Teilnehmer errangen auf den 4. und 5. Car-Race-Flug jeweils den 1. Preis und konnten sich über einen nagelneuen Pkw freuen. Auf dem 4. Car-Race-Flug ging dieser an die Enkelkinder von Harry Gehrken und auf dem 5. Car-Race-Flug an Ute Neuhaus. Zusätzlich wurden auf allen Car-Races-Flügen 22 Geldpreise an deutsche Teilnehmer vergeben. Am

Ende eine gute Ausbeute, nachdem zunächst amerikanische Teilnehmer dominierten. Aber bei den etwas weiteren Flügen setzten sich die deutschen Allroundtauben besser in Szene. Erfolgreichster Züchter war Hardy Krüger mit insgesamt vier Geldpreisen. Zudem errang er auf dem 4. Car-Race-Flug die Wertung für die zwei besten und drei besten Tauben aus einem Team. Matthias Sprang errang auf dem 5. Car-Race-Flug die Wertung der zwei besten Tauben aus einem Team. Guido Barth trug sich mit den drei besten Tauben aus einem Team ebenfalls auf diesem Flug in die Siegerliste ein. Edgar Peter gewann mit seiner Taube „Bamberg“ die Wertung der besten Taube über alle fünf Car-Races-Flüge.

In der Grand Averages-Wertung, beste Taube über alle Flüge ab 50 km, lag unsere von Heinz Hansen gezüchtete Teamtaube „Sylt Neuer“ vor dem Endflug auf dem hervorragenden 51. Platz. Thorsten und Finn Leon Daum belegten mit ihrer Taube „Esther“ in der Grand Averages-Wertung vor dem Endflug den 29. Platz.

Zum Endflug wurden 2453 Tauben eingesetzt. Dies sind 52,21% bezogen auf die 1. Bestandsliste von Oktober 2014. Für unser Team Sylt 2000 flogen 7 Tauben, 58,33% bezogen auf die 1. Bestandsliste, um die Preisgelder. Weitere 31 Tauben flogen für ihre Züchter, dies sind 52,54% bezogen auf die 1. Bestandsliste.

Nach einem problemlosen Transport zum Auflassort Douglas wurden die gut vorbereiteten Tauben am Samstag um 06:00 Uhr wie geplant aufgelassen. Am Auflassort unterstützte leichter Südwestwind bei 22° Grad die Tauben. Auf ihrem 521 km langen Heimflug mussten sie wie üblich verschiedene Wetterzonen durchfliegen. Auf etwa der Hälfte der Strecke mussten sie gegen Kopfwind und Temperaturen von über 30° Grad kämpfen. Kurz vor der Heimat in Johannesburg wurden Gewitter erwartet, so wie sie fast täglich dort niedergehen. Erfahrungsgemäß erreichen die Tauben beim Endflug des SAMDPR eine Fluggeschwindigkeit von etwas unter 1000 m/Minute. Es wurde demnach von einer Flugzeit von knapp 9 Stunden bis zum Heimatschlag gerechnet.

Gegen 15:00 Uhr Ortszeit trafen zwei blaue Tauben gleichzeitig an der Schlaganlage in Sandton ein. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde um 15:04:14 Uhr „Sanjay 1“ von Karl-Heinz Koch aus Essen mit einer Fluggeschwindigkeit von 975,168 m/Minute von den Antennen erfasst und wurde damit Sieger des diesjährigen SAMDPR. „Sanjay 1“ muss wohl besonders motiviert gewesen sein, denn bei den letzten Flügen steigerte sie deutlich ihre Leistung. Sportfreund Karl-Heinz Koch hat die Siegertaube väterlicherseits aus einem Enkel des „Hurricane 1272“ x Enkelin „Fieneke 5000“ und mütterlicherseits aus Enkelkindern des „de Figo“ gezüchtet. Nachdem 2013 Karl Ziefle aus Pfalzgrabenweiler mit „Halover“ das SAMDPR gewonnen hatte, wieder ein hervorragender Erfolg für die deutsche Allroundtaube. Den 2. Preis gewann „Robben Island“ des kuwaitischen Sportfreundes Saad Al Abhoul. Diese Taube wurde 22 Sekunden nach „Sanjay 1“ registriert. Auch sie konnte ein stolze Trainingsbilanz vorweisen. Insgesamt wurde sie vorher 9 mal bis zum 64. Rang registriert. In der Versteigerung am Sonntagmorgen erzielte sie mit 200.000 Rand das höchste Ergebnis.

Nachdem die beiden ersten Sieger feststanden wurden die vor Ort anwesenden Sportfreunde und über 2000 Sportfreunde, die das Finale live im Internet verfolgten, auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Es dauerte über 110 Minuten bis um 16:57:06 Uhr die dritte Taube konstatiert wurde. Allerdings haben sich für das australische Garentown Syndicate die großartigen Anstrengungen ihrer Taube „Melton Moment“ nicht gelohnt. Die Taube war nicht aktiviert und konnte von daher kein Preisgeld erringen. Dies erhöhte sich daher für „Welfen-Fürst“ von Georg Oswald aus München. Seine Taube wurde um 17:02 Uhr als 3. Preistaube registriert. Das Team Waldeck errang um 17:43 Uhr mit seiner Taube „Catchmeifyoucan“ den 7. Preis. Die Taube wurde von Siegbert Wandrach gezüchtet. Josef A. Lang aus Kulmbach errang um 18:00 Uhr mit seiner Taube „Ali“ das 8. Preisgeld. Hans-Werner Schink aus Oer-Erkenschick, Gewinner des SAMDPR 2012, stellte dem Team Ruhr die Taube „Black Camp“

zur Verfügung, die als 9. Preistaube über die Finish Line lief und damit auch die Cascade Challenge gewann.

Fünf deutsche Tauben unter den Top Ten beweisen wieder einmal die Leistungsstärke unserer Tauben. Bis zum Einbruch der Dunkelheit trafen 16 Preistauben in Sandton ein.

Bereits um 05:42 Uhr am nächsten Morgen trafen die nächsten Preistauben ein. Heinz Fenten züchtete für seine Frau Ute die Taube „Nadine III“, die um 05:42:57 Uhr als 18. Preistaube registriert wurde. Jürgen Stefaniszyn züchtete für das Team Stefaniszyn-Maas „Sturm“, die um 06:24 Uhr als 23. Preistaube eintraf. Nachdem die ersten Tauben überschaubar trafen, zeigte sich am Sonntagmorgen, dass die Tauben hervorragend für den Endflug vorbereitet waren. Zügig trafen jetzt die weiteren Preistauben ein. Um 10:56 Uhr am Sonntagmorgen wurde das 300. und letzte Preisgeld an die deutsche Taube „Leon“ von Alfred Krause vergeben.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

18. Preis	Nadine III	Ute Fenten
23. Preis	Stum	Team Stefaniszyn-Maas -Züchter Jürgen Stefaniszyn-
68. Preis	Almata	Thorsten & Finn Leon Daum
89. Preis	Heiner	Horst Weller
136. Preis	Comeback	Dr. Melanie Herding -Züchter Helma & Udo Gebhardt-
198. Preis	Jürgen 3	Jürgen Stefaniszyn
209. Preis	Paulo	Thorsten & Finn Leon Daum
251. Preis	Sylt Merlin	Racing Team Illusion -Züchter Dieter Makowski-
315.	Orkan	Team Stefaniszyn-Maas
430.	Sylt Hero	Team Sylt 2000 -Züchter Walter Thun-
472.	Sylt Remus	Racing Team Illusion -Züchter Jörg Hallmann & Edgar Kleser-
492.	Sylt Maestro	Team Sylt 2000 -Züchter Klaus & Elke Wadewitz-
631.	House Rules	Team Mühlenstrodt-Ferchen -Züchter Wilfried Mühlenstrodt & Bernd Nadolski-
670.	Sylt Samoa	Racing Team Illusion -Züchter Helma & Udo Gebhardt-
694.	Campino	Hinrich Schnackenberg
713.	Jürgen 7	Jürgen Stefaniszyn
874.	Ute III	Ute Fenten
912.	Esther	Thorsten & Finn Leon Daum
913.	Sigi	Werner & Michaela Held
951.	Brida	Thorsten & Finn Leon Daum
976.	Sweet Dreams	Team Mühlenstrodt-Ferchen -Züchter Wilfried Mühlenstrodt & Bernd Nadolski-

Im Ergebnis konnten Sportfreunde aus unseren Reihen insgesamt acht Geldpreise erringen. Eine hervorragende Bilanz, die uns zur Teilnahme am 20. South African Million Dollar Pigeons Race 2016 ermutigen sollte.

Herzliche Glückwünsche an die Sieger und Platzierten.